

Russisch-schwedisches Endspiel

Eine Regenpause «zerstörte» die Hoffnungen von Tommy Haas – Hingis gewinnt vierten Doppel-Titel

Der Russe Marat Safin spielt am Sonntag in Melbourne gegen den Schweden Thomas Johansson um den Sieg beim ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres. Martina Hingis sicherte sich den vierten Doppel-Titel in Melbourne, den zweiten mit Partnerin Anna Kurnikowa.

Safin, US-Open-Sieger des Jahres 2000, setzte sich am Freitag nach über dreieinhalb Stunden Spielzeit gegen den Deutschen Tommy Haas mit 6:7 (5/7) 7:6 (7/4) 3:6 6:0 6:2 durch. Johansson hatte am Donnerstag gegen den tschechischen Koubek-Bezwinger Jiri Novak ebenfalls fünf Sätze benötigt, ehe er sich 7:6 (7/5) 0:6 4:6 6:3 6:4 durchsetzte und erstmals das Endspiel eines Grand-Slam-Turniers erreichte.

Safin und Haas boten ein Match mit zwei Gesichtern. Über drei Sätze sahen 15 000 Zuschauer eine äusserst enge Partie, die zunächst unter der Hitze von 35 Grad litt, nach 2:45 Stunden aber wegen eines heftigen Regengusses unterbrochen werden musste. Als es weiterging, verlor Haas beim Stand von 2:1 und inzwischen geschlossenem

Dach in der Rod-Laver-Arena prompt seinen Aufschlag und den vierten Satz in nur 18 Minuten. Auch im entscheidenden Durchgang war die Nummer elf der Weltrangliste der Bessere und legte mit einem Break zum 3:1 die Basis zum zweiten Erfolg über Haas im vierten Match. Die deutsche Nummer eins verpasste zuvor eine Breakmöglichkeit zum 2:1 gegen den immer stärker auftrumpfenden Favoriten.

Titel zum Geburtstag?

Der am Sonntag 22 Jahre alt werdende Moskauer konnte zuvor lange nicht an seine zeitweilige Glanzleistung aus dem Achtelfinale gegen Pete Sampras anknüpfen. Haas zeigte nur wenige Schwächeperioden, wurde dafür jedoch mehrmals bestraft. Während er gegen Marcelo Rios drei Mal Aufschlagverluste aufholen konnte, gab er in den ersten beiden Durchgängen gegen Safin jeweils einen Vorsprung aus der Hand.

«Du Sch...drecksvogel!»

Vor allem eine Szene im zweiten Satz erregte die Gemüter. Nachdem der schwächelnde Safin auf 2:3 verkürzt konnte, liess er sich am Oberschenkel behandeln, obwohl er nicht unbedingt



Safin konnte sich im Fünfsatz-Krimi gegen Federer-Eliminator Haas durchsetzen

verletzt wirkte. Haas verlor bei Vogelgezwitzsch in der Rod-Laver-Arena danach seinen Aufschlag und schimpfte «Du Sch...drecksvogel!»

Im Tie-Break gab Haas eine 3:0-Führung noch ab, verpasste die mögliche Entscheidung und damit letztlich die grosse Chance, als erster Deutscher nach Boris Becker 1996 wieder ein Australian-Open-Finale zu erreichen.

Hingis/Kurnikowa: Nur drei Niederlagen in 65 Spielen

Mit dem 6:2, 6:7, 6:1-Finalsieg gegen die Slowakin Daniela Hantuchova und die Spanierin Arantxa Sanchez fügten Martina Hingis und Anna Kurnikowa der ohnehin bemerkenswerten Erfolgsgeschichte ein neuerliches Highlight bei. Begonnen hatte sie vor

drei Jahren ebenfalls in Melbourne, als Hingis/Kurnikowa auf Anhieb ihren ersten von nunmehr elf gemeinsamen Titeln einheimsten. Seitdem hat das Duo in 65 Begegnungen nur dreimal verloren. Ein Ende der Partnerschaft ist nicht abzusehen. Beide haben bestätigt, auch in Zukunft zusammen aufzutreten.

Noch eindrücklicher ist die Doppelbilanz von Martina Hingis selbst. Mittlerweile steht sie mit neun Major-Erfolgen zu Buche. Darin enthalten ist der Grand Slam von 1998, als sie alle vier grossen Turniere (Australian Open mit Mirjana Lucic, Roland Garros, Wimbledon und US Open mit Jana Novotna) gewonnen hatte. In Melbourne war sie erstmals 1997 mit Natascha Zverewa erfolgreich.



Gewinnen macht Freude: Gemeinsam mit der Russin Anna Kurnikowa (links) gewann Martina Hingis (rechts) die Doppel-Konkurrenz.

Fussball-News

Advocaat wird neuer holländischer Nationaltrainer
Dick Advocaat wird nun definitiv neuer Trainer der holländischen Nationalmannschaft und damit Nachfolger von Louis van Gaal. Advocaat wird ab dem 1. Juli 2002 seinen Posten als «Oranje»-Coach übernehmen. Dieses Amt übte er bereits von 1992 bis 1995 aus. Parallel dazu bleibt Advocaat in der nächsten Saison Sportdirektor beim schottischen Rekordmeister Glasgow Rangers.

Ronaldos Verletzungspause verlängert sich

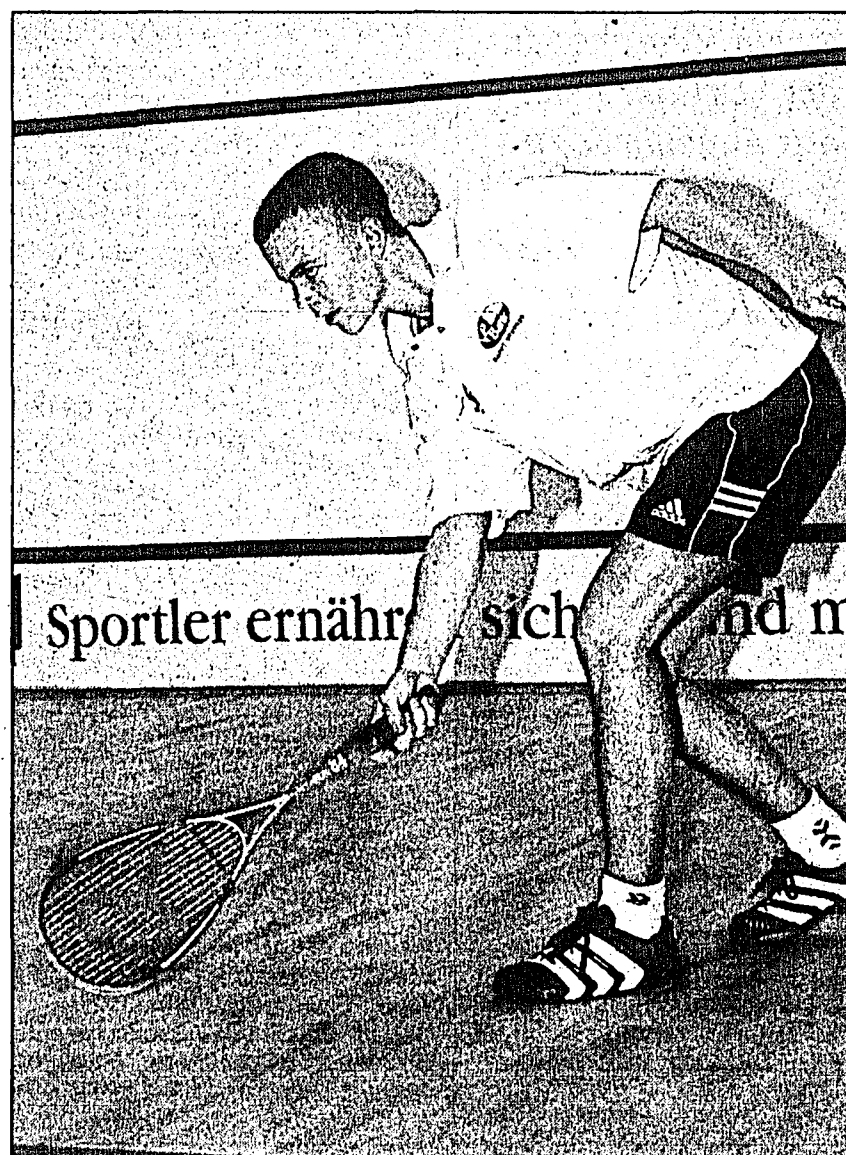
Ronaldo macht seinem Verein Inter Mailand weiterhin Sorgen. Die Oberschenkelzerrung, die er sich Ende Dezember zugezogen hat, zwingt den Stürmer, eine längere Pause als erwartet einzulegen. Ursprünglich hatten die Ärzte von zwei Wochen Pause gesprochen. Ronaldo, der in dieser Saison bisher drei Tore erzielte, klagt immer noch über Beschwerden.

Kanu «junior» entlassen

Der spanische Erstligist Alavés hat den nigerianischen Internationalen Christopher Kanu (21) aus «ungerechtfertigten Absenzen» fristlos entlassen. Der jüngere Bruder von Arsenal-Stürmer Nwankwo Kanu kehrte nicht vom Afrika-Cup in Mali zurück, obwohl er nicht im 22-köpfigen Aufgebot Nigerias figuriert hatte. Von der Nicht-Berücksichtigung hatte Kanu am 13. Januar erfahren, in Vitoria wartet man noch immer auf seine Ankunft.

Wichtiger Sieg für Vaduz

Squash: NLB-Team des SRCV gewinnt in St. Gallen 3:1



Sportler ernähren sich und m...

Einen ganz wichtigen 3:1-Erfolg landete die Herren-NLB-Mannschaft des Squash Rackets Club Vaduz gegen St. Gallen II. Mit dem Sieg wahrten sich die Residenzler, gegen einen Mitfavoriten, die Chance, die Aufstiegsspiele in die NLA zu erreichen. «Da unsere 1. Mannschaft in der NLA spielt, können wir zwar nicht aufsteigen, trotzdem wollen wir die Qualifikationsspiele erreichen, denn für uns ist dies eine wichtige Erfahrung», erklärte Nils Hörnö, der selbst auf Position 2 seinen Gegner Rico Maraggia mit 3:1 bezwang. «Wenn man bedenkt, dass ich einen Monat in Australien war und deshalb nur Lauftraining absolvieren konnte, bin ich ganz zufrieden.» Auf Position 1 hatte Christoph Schmidinger (Bild) ein wahres Marathon-Match. Nachdem er die beiden ersten Sätze verloren hatte, kämpfte er sich zurück ins Spiel und rang Roger Romano mit 3:2 nieder. Den dritten Sieg für den SRCV holte Heini Vögel, der Cornelius Schuler mit 3:0 keine Chance liess. Einzig Dietmar Lamprecht, der einer alten Verletzung (Oberschenkelzerrung) die neu aufbrach Tribut zollen musste, konnte seine Partie nicht für sich entscheiden. Heinz Zöchbauer

St. Gallen II – Vaduz II 1:3

Position 1: Roger Romano (B3) – Christoph Schmidinger (B2) 2:3 (9:1, 9:6, 3:9, 6:9, 4:9). Position 2: Rico Maraggia (C1) – Nils Hörnö (B2) 1:3 (4:9, 9:1, 4:9, 2:9). Position 3: Arthur Wright (C1) – Dietmar Lamprecht (C1) 3:0 (9:3, 9:6, 9:7). Position 4: Cornelius Schuler (C2) – Heini Vögel (C1) 0:3 (5:9, 6:9, 2:9).

SPORT IN KÜRZE

FC Vaduz testet gegen Luzern

FUSSBALL: Nach der 1:3-Niederlage im ersten Testspiel gegen Chur 97 steht bereits heute Samstag um 15 Uhr im Rheinparkstadion eine weitere Partie für die Residenzler auf dem Programm. Mit Karl-Heinz Riedle, mit dem gestern noch eine Einigung bezüglich einer Verpflichtung bis zur Sommerpause getroffen werden konnte, empfangen die Vaduzer den NLA-Verein FC Luzern.

Fussball: 2. Bundesliga

2. Bundesliga. 19. Runde. Freitag: Union Berlin – Rot-Weiss Oberhausen 3:1. Karlsruher SC – Bochum 4:1. Duisburg – Babelsberg 4:1.

Ranglistenspitze: 1. Hannover 18/40. 2. Mainz 18/39. 3. Arminia Bielefeld 18/34. 4. Bochum 19/30. Ferner: 7. Union Berlin 19/28. 11. Karlsruher SC 19/25. 13. Duisburg 19/22. 16. Babelsberg 19/15. 17. Rot-Weiss Oberhausen 19/12.

Fussball: Afrika-Cup in Mali

Afrika-Cup in Mali. Vorrunde. Gruppe C (in Sikasso): Kamerun – Elfenbeinküste 1:0 (1:0).

Rangliste: 1. Kamerun 2/6*. 2. Togo 1/1 (0:0). 3. Elfenbeinküste 2/1 (0:1). 4. Demokratische Republik Kongo 1/0.

Gruppe D (in Bamako): Ägypten – Tunesien 1:0 (1:0). –Rangliste: 1. Senegal 1/3 (1:0). 2. Ägypten 2/3 (1:1). 3. Sambia 1/1 (0:0). 4. Tunesien 2/1 (0:1).

* – für den Viertelfinal qualifiziert.

Die gelungene Olympia-Hauptprobe



BOB: Martin Annen (Bild) hat beim Weltcup-Finale der Bobfahrer in La Plagne (Fr) den ersten Schweizer Weltcup-Sieg dieses Winters verbucht und zugleich wie im Vorjahr den Gesamt-Weltcup im Zweierbob für sich entschieden.

Das letzte Zweierbob-Rennen vor den Olympischen Spielen ging sogar mit einem Schweizer Doppel-Erfolg zu Ende. Europameister Christian Reich büsste nur zwei Hundertstel an Annen ein. In der Reprise überholten die beiden Schweizer Olympia-Steuerleute Olympiasieger Pierre Lueders (Ka), der nach dem ersten Durchgang noch vor Reich und Annen geführt hatte. Mit der Bestzeit in der Entscheidung stiess Annen vom 3. Platz an die Spitze vor und verbuchte den insgesamt vierten Weltcup-Sieg in seiner Karriere.

Die Bilanz der Schweizer fiel auch deshalb so hervorragend aus, weil mit Todd Hays (USA), Christoph Langen (De) und Rene Spies (De) drei der weltweit besten Steuerleute das Rennen in La Plagne ausliessen. Im Gesamt-Weltcup setzte sich Annen mit 27 Punkten Vorsprung deutlich vor Lueders durch. Platz 3 im Weltcup ging an Christian Reich, der wegen des Sturzes Mitte November in Lake Placid (USA) ein Resultat weniger zu Buche stehen hat als Annen und Lueders. Annen trägt der Sieg im Zweierbob-Gesamt-Weltcup 20 000 Euro (und 30 000 Franken) ein. Er ist der erste Schweizer, der die seit 1984 ausgeschriebene Saisonwertung zweimal gewann.

Bob: Weltcup-Finale Zweierbob

La Plagne (Fr). Weltcup-Finale, Zweierbob: 1. Martin Annen/Cédric Grand (Zs 1) 119,06 Sekunden. 2. Christian Reich/Urs Aberhard (Sz 2) 0,02 zurück. 3. Pierre Lueders/Giulio Zardo (Ka 1) 0,06.